



## Siebte Fortbildungsreihe 2019-2021

# *Kein Lernen ohne Beziehung - keine Beziehung ohne Lernen*

### **Beziehungsarbeit zwischen Lernenden und Lehrenden steht im Mittelpunkt der Arbeit an Freien Alternativschulen.**

Der Bundesverband der Freien Alternativschulen startet seine siebte Fortbildung. Diese richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit ersten Praxiserfahrungen.

Die Fortbildung umfasst fünf Module, die aufeinander aufbauen. Gleichzeitig entsteht eine feste Lerngruppe mit insgesamt 18 Teilnehmer\*innen, die auch von dem zweijährigen gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitieren wird.

Die Fortbildung wird von jeweils 2 Fortbildner\*innen des BFAS begleitet. Die Teilnahme an allen Modulen führt zu einem Zertifikat des BFAS.

#### **Anmelde- und Rücktrittsbedingungen**

Die fünf Module bauen aufeinander auf und finden in einer festen Lerngruppe mit 18 Teilnehmer\*innen statt. Teilnehmen können pädagogische Fachkräfte. Die Seminare finden zentral im Tagungshaus Niederkaufungen bei Kassel statt. Die Unterbringung erfolgt in Zwei-, Drei- und Vierbettzimmern. Es gibt eine leckere, abwechslungsreiche Vollwertkost aus kontrolliert biologischem Anbau.

Die Kosten der Fortbildung betragen für Nichtmitglieder 1.850,-€ inkl. Unterkunft und Verpflegung. Mitglieder des BFAS zahlen einen ermäßigten Beitrag von 1.500,-€. Der BFAS empfiehlt seinen Mitgliedsschulen, mindestens die Hälfte der Kosten zu übernehmen. Zur Finanzierung empfiehlt es sich, aktuelle Förderprogramme zu nutzen. Einen Fahrtkostenzuschuss von 50,-€ pro Teilnehmer\*in für Hospitationsbesuche gibt es auf Anforderung vom BFAS. Die Gebühr ist in 4 Raten zu je 462,50/bzw. 375,-€ fällig. Die erste Rate ist mit der Anmeldung zu entrichten. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle des BFAS.

#### **Anmeldeschluss ist der 15. September 2019**

Die Teilnehmer\*innen erhalten in der Reihenfolge des Eingangs der ersten Rate eine schriftliche Anmeldebestätigung. Das Konto des BFAS: IBAN: DE90100205000003507900, BIC: BFSWDE33BER

Bundesverband der Freien Alternativschulen e.V.  
Crellestr.19/20, 10827 Berlin

Tel. (030) 7009 425 70  
Fax (030) 7009 425 19

info@freie-alternativschulen.de  
www.freie-alternativschulen.de

**BFAS**  
Bund  
Bundesverband der Freien  
Alternativschulen e.V.

**Modul 1:** Do 14.11.2019, 17:30h - Sa 16.11.2019, 13:00h

**Biographiearbeit:** Die biographische Selbstreflexion ist für Menschen, die in pädagogischen Praxisfeldern arbeiten, von besonderer Bedeutung.

**Warum bin ich heute so wie ich bin, warum fühle/verhalte ich mich so und nicht anders?**

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie bedeutet das Verstehen gegenwärtiger Handlungen und Einstellungen vor dem Hintergrund der eigenen Lebensgeschichte. An diesem Wochenende stehen die eigenen Schul- und Lernerfahrungen der Teilnehmer\*innen im Vordergrund. Durch die Reise in die Vergangenheit ist ein Verstehen und Annehmen der eigenen Lerngeschichte möglich. Darin liegt ein großes Potential zum Wachstum der eigenen Persönlichkeit als Pädagog\*in. Wir werden mit Methoden aus der Gestalt- und Theaterpädagogik arbeiten wie bspw. mit imaginären Reisen, Identifikationstechniken und Rollenspielen und lernen die Symbolarbeit und das Arbeiten mit kreativen Medien kennen.

**Referent\*innen:**

*Detlef Papke, Gestaltpädagoge, ehemaliger Lehrer und Schulleiter an der Kinderschule Bremen*

*Petra Höflinger, Sonder- und Theaterpädagogin, seit 1996 Lehrerin an der Kinderschule Bremen*

**Modul 2 und 3:** Mi 4.3.2020, 17:30h - Sa 7.3.2020, 13:00h

**Modul 2: Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen**

Aufbauend auf der Biographiearbeit der Erwachsenen beleuchten wir anhand von aufschlussreichen Texten und Filmen mit unterschiedlichen Methoden die Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen.

**Wie gestalten wir unsere Lernverhältnisse an den Freien Alternativschulen? Welche Widersprüche erkennen wir und wie gehen wir mit diesen um?**

Anhand konkreter Beispiele aus dem Alltag der Teilnehmer\*innen und der Freien Schule SPATZ, einer reformpädagogischen Schule für Erziehungshilfe, beleuchten wir Lernbiographien der Kinder und Jugendlichen. Wir machen die Körperarbeit von E. Gindler/ E.Hengstenberg erfahrbar. Anhand konkreter Beispiele erkunden wir Kooperationsmöglichkeiten mit außerschulischen Institutionen.

**Referent\*innen:**

*Jutta Kraus, GHS- und Sonderpädagogin, seit 1980 Lehrerin an FAS, von 1995 bis 2017 Schulleiterin der Freien Schule SPATZ*

*Detlef Papke, Gestaltpädagoge, ehemaliger Lehrer und Schulleiter der Kinderschule Bremen*

**Modul 3: Methodenvielfalt – Erfahrungen und Angebote**

Unterschiedliche Lernformen und Methoden sind ein wichtiger Bestandteil reformpädagogischer Arbeit an Freien Alternativschulen. Arbeitsformen, die die Persönlichkeit der am Lernprozess Beteiligten in den Vordergrund stellen, unterstützen die Eigenständigkeit und das Selbstbewusstsein im pädagogischen Handeln und initiieren nachhaltig individuelle Lernwege sowie gemeinsame Gruppenprozesse. In diesem Modul werden Unterrichtsbeispiele und Arbeitsformen vorgestellt, bearbeitet und reflektiert.

**Referent\*innen:**

*Birgit Kronseld, Gestaltpädagogin und Lehrerin, seit 1986 Lehrerin an der Freien Schule Bochum, Schulleiterin*

*Burkhard Lammert, Sozialpädagoge und Lehrer, bis 2014 an der Freien Schule Bochum*

Zwischen Modul 3 und 4 ist eine Praxis-Hospitation an der Schule einer Tandem-Partner\*in vorgesehen. Informationen und Absprachen dazu werden in der Teilnehmer\*innengruppe vereinbart.

**Modul 4:** Do 12.11.2020, 17:30h - Sa 14.11.2020, 13:00h

**Die vielfältigen Rollen des Lehrers/der Lehrerin**

Es geht um die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Rollen eines Lehrers/einer Lehrerin innerhalb und außerhalb der Schule. Betrachtet werden dabei u.a. Kommunikationsformen zwischen Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen, die mit praktischen Übungen vertieft werden. An konkreten Unterrichtssituationen auch aus den Hospitationen werden Grenzen, Strukturen und Freiräume diskutiert und wirkungsvolle Strategien zu Fallbeispielen entwickelt. Gruppendynamische Bewegungsübungen werden in die Abläufe eingebunden.

Weitere aktuell gewünschte Schwerpunkte wie z. B. Umgang mit Konflikten, individuelle Förderung, Elternarbeit,... können den Referentinnen bis ca. 2 Wochen vor dem Workshop mitgeteilt und ggf. bearbeitet werden.

**Referentinnen:**

*Dorle Roleff-Scholz, Lehrerin, von 1993 bis 2016 an der Schülerschule*

*Ute Wurst, Lehrerin und Theaterpädagogin, seit 2002 an der Schülerschule*

**Modul 5:** Do 18.3.2021, 17:30h - Sa 20.3.2021, 13:00h

**Schüler\*innengespräche, Symbolarbeit, „Neue Autorität“ - Werkzeuge der Lernentwicklungsbegleitung**

In unserem Schulalltag brauchen wir als Lernentwicklungsbegleiter/innen vielfältige Formen der Begleitung. In diesem Modul werden wir unterschiedliche Werkzeuge der Lernbegleitung kennenlernen und uns gemeinsam darüber austauschen, wie wir diese in unseren Unterrichtsalltag integrieren können.

Zum Abschluss reflektieren wir noch einmal unsere individuellen Entwicklungsprozesse:

Was hat sich in unserer Sichtweise verändert und welche praktischen Erkenntnisse und Ideen nehmen wir für unsere Arbeit mit?

**Referent\*innen:**

*Petra Höflinger, Sonder- und Theaterpädagogin, seit 1996 Lehrerin an der Kinderschule Bremen*

*Detlef Papke, Gestaltpädagoge, ehemaliger Lehrer und Schulleiter der Kinderschule Bremen*